



DAS MUSEUM DER EXPO 2000: Jeden Sonntag hat das Exposeum geöffnet, Mitglieder des Vereins wie Eckhard Wähler teilen Besuchern dann Rede und Antwort oder erklären ihnen das Modell der Weltausstellung. **Fotos: Wilde**

Exposeum – das (fast) vergessene Museum

VON ANDREAS VOIGT

HANNOVER. Vor zehn Jahren war in Hannover die Weltausstellung zu Gast. Rund 18 Millionen Besucher ließen sich von der faszinierenden Atmosphäre mitreißen. Ab Mitte Mai erinnern Stadt, Region und Anrainerverein Expo-Park mit diversen Veranstaltungen an dieses Ereignis.

Im Exposeum, gegenüber dem ehemaligen Deutschen Pavillon, hüten auf 500 Quadratmetern die 312 Mitglieder des „Vereins Exposeum“ etwa 1000 Originalstücke und Bilder von damals. Trotzdem ist das „Exposeum“ so etwas wie das vergessene Museum der Stadt: Nur etwa 1000 Besucher kommen jährlich auf die Plaza, um eine Zeitreise anzutreten. „Ein Besuch auf der Expo ist wie eine Reise um die

ganze Welt.“ Wer sich den 27-minütigen Film anschaut, wird zwangsläufig auf diesen Spruch stoßen, ist er doch inzwischen heimliches Motto der damaligen Weltausstellung geworden, das offiziell „Mensch, Natur, Technik“ hieß. Es sind Bilder des hannoverschen Fotografen Hassan Mahramzadeh, Gastgeschenke der Länder zu den Nationentagen wie ein Glashuhn aus Finnland, ein silbernes Wikingerboot aus Norwegen oder ein Tiffany-Bild aus Kuba, Briefkastenattrappen von der Postbox oder eben jener Film über die Expo 2000.

„Damals frisch verliebt“ waren sie über das Ausstellungsgelände geschlendert, gestern haben sich Frederike Siems und Sven Krügener auf Zeitreise begeben. „Es ist schon so unglaublich lange her, doch wir haben

vielen wiedererkannt. Toll, dass es das Exposeum gibt“, sagen sie nach ihrem Rundgang. Lob, dass der Verein gern hört, von dem er sich aber wenig kaufen kann. „Wir tragen uns durch das Eintrittsgeld, Mitgliedsbeiträge – und Spenden. Ohne die könnten wir uns die 1200 Euro Monatsmiete nicht leisten“, sagt Ingrid Wähler, die Schatzmeisterin. Hoffnungen setzt der Verein auf die Revival-Partys vom 1. bis 13. Juni im Expo-Park. Dann hat das Exposeum jeden Nachmittag geöffnet. Und dann soll es auch wieder ins Bewusstsein der Hannoveraner rücken. Und mit ihr die Spendenbereitschaft.

■ Das Exposeum hat jeden Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt einen Euro. Infos unter Telefon 0511 / 22 8 46 52 und im Internet unter „www.exposeum.de“.



MIT TWIPSY: Ingrid Wähler wird zur Revival-Party ins Kostüm schlüpfen.



SPUREN: Schauspieler Dennis Hopper hinterließ seinen Daumenabdruck.



GASTGESCHENK: Zum Nationentag gab es von Finnland ein Moorschneehuhn aus Glas.



EXPO-FANS: Frederike Siems (27) und Sven Krügener (28) waren gestern im Exposeum.